

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I F - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, den 12. März 1977, 7.45 Uhr :

Von Freitag auf Samstag haben strichweise in Osttirol und im Bereich des Alpenhauptkammes oberhalb 1200 m geringe Schneefälle mit einem bisherigen Zuwachs von höchstens 10 cm eingesetzt. Laut Wetterwarte wird es heute mit Drehen des mäßigen Windes auf nördliche Richtungen auch in Nordtirol strichweise Niederschläge geben, wobei die Schneefallgrenze bei rund 1500 m liegen wird.

Die nur mäßige Tageserwärmung und die erfolgte Entladung vieler Lawinhänge läßt nur mehr vereinzelt Selbstausslösung vorwiegend kleiner Lawinen erwarten. Bei zeitweiser Sonneneinstrahlung bleibt in Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen mit sonnseitigen Abbruchgebiet noch Vorsicht geboten.

In hohen Kammlagen sind in den Föhngebieten neue Tribschneeanansammlungen entstanden. Zudem ist infolge des ungünstigen Aufbaues die Schneedecke an schattseitigen und allgemein ostgerichteten Hängen störanfällig. Die geringe Abkühlung hat die allgemeine Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen verringert, so daß bei entsprechender Vorsicht und sorgfältiger Routenwahl zumindest in den frühen Tagesstunden gute Tourenverhältnisse bestehen. Kammanahes und schattseitiges Steilgelände ist aber auch weiterhin möglichst zu meiden. Für Schitouren wird die vorsorgliche Verwendung des Lawinensuchgerätes "pieps" empfohlen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonsband  
ab Sonntag 9.00 Uhr !

Abt. I f - L W D

Lagebericht Kühltal, Samstag, 12. März 1977, 8.00 Uhr :

Am Alpenhauptkamm hat diese Nacht örtlich Schneefall eingesetzt. Durch Drehen des mäßigen Windes von südlichen auf nördliche Richtungen ist auch im Bereich Sellrain strichweise geringer Schneefall möglich, wobei die Schneefallgrenze bei etwa 1500 m zu erwarten ist.

Abkühlung und erfolgte Entladung vieler Lawinenhänge lassen höchstens bei zeitweiser Sonneneinstrahlung aus sonnseitigen Abbruchgebieten Abgänge erwarten. Eine Gefährdung der Talstraßen ist kaum möglich. Auch die Tourensituation ist zumindest in den Morgenstunden als gut zu beurteilen, jedoch sind ~~XX~~ kamrnahe und schattseitige Steilhänge weiterhin zu meiden, da hier zum Teil alte, aber auch neue, mit dem Föhn der letzten Tage entstandene Schneebretter liegen.